

Inhalt

Vorwort	9
1 Hochbegabung – ein Solotanz mit oder ohne Erfolg	11
1.1 Begabungen erkennen und fördern	11
1.2 Intelligenz – eine variable Größe und ihre Bedeutung für die Entwicklung	12
1.3 Hochbegabung ist nicht gleich Erfolg	13
1.4 Woran kann man hochbegabte Kinder und Jugendliche erkennen?	14
1.5 Die multiple Intelligenz – ein moderner Begriff	15
1.6 Beispiele für sehr und hochbegabte Kinder und Jugendliche, die ihren Weg gehen	16
1.6.1 Beatrice, die eine wissenschaftliche Laufbahn eingeschlagen hat	17
1.6.2 Thomas, der gern viele Menschen um sich hat	18
1.6.3 Jonas, ein technisch begabter Junge, der Erfinder werden will	18
2 Die Probleme sehr und hochbegabter Kinder und Jugendlicher	20
2.1 Erfahrungen aus 40 Berufsjahren als Kinderärztin, Kinder- und Jugendpsychiaterin sowie Verhaltens- und Familientherapeutin	20
2.2 Voraussetzungen für eine unbeeinträchtigte Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	21
2.3 Hochbegabung kann Probleme bereiten	22
2.3.1 Jan, 9 Jahre alt, unkonzentriert, überempfindlich, impulsiv mit Schulproblemen	23
2.3.2 Corinna, 14 Jahre alt, schnell beleidigt, schüchtern und antriebsarm, hat eine Rechtschreibschwäche und Probleme mit dem Selbstwertgefühl	25
2.3.3 Steve, 17 Jahre alt, Hauptschulabschluss, ohne eine Perspektive für seine Zukunft	27
2.4 Underachievement – das Schicksal mancher Hochbegabter ..	30
2.5 Lernen und Computer	31
2.6 Frühförderung, eine wichtige Grundlage für spätere Erfolge	32

2.7	Störungen der Wahrnehmungsverarbeitung	34
3	Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom bei Hochbegabung	36
3.1	Was bedeutet AD(H)S?	36
3.1.1	Funktionsbeeinträchtigungen und Symptome von AD(H)S	37
3.1.2	AD(H)S-Symptome	39
3.2	Bestimmung der Intelligenz – eine diagnostische Notwendigkeit	40
3.3	Hochbegabte mit AD(H)S und deren ganz unterschiedlicher Symptomatik	41
3.3.1	Was haben Hochbegabte mit AD(H)S gemeinsam? ...	41
3.3.2	Einige Beispiele für eine ganz unterschiedliche Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S und Hochbegabung:	42
3.3.3	Hochbegabte mit Teilleistungsstörungen	47
3.4	Lerntraining für Hochbegabte mit AD(H)S	50
4	Eine hohe Begabung garantiert keinen Schulerfolg	52
4.1	Warum versagen sehr begabte Kinder und Jugendliche manchmal in der Schule und im Leben?	52
4.2	Die Negativspirale am Beispiel von Simon, 17 Jahre alt, hochbegabt, hat ein ADS mit Lese-Rechtschreib-Schwäche und depressiver Verstimmung	55
4.3	Die besondere Art der AD(H)S bedingten Verarbeitung von Informationen und ihre Auswirkung auf die intellektuelle Entwicklung	58
4.3.1	Die Körperwahrnehmung	58
4.3.2	Die große Bedeutung von Sport und Bewegung	59
4.3.3	Das Hören und die auditive Wahrnehmung	60
4.3.4	Die Blicksteuerungsschwäche	63
4.3.5	Die Visuomotorik ist beim AD(H)S sehr häufig beeinträchtigt	67
4.4	Teilleistungsstörungen trotz sehr guter Begabung	69
4.4.1	Therapie bei AD(H)S und Rechtschreibschwäche	71
4.4.2	Rechenschwäche	73
4.4.3	Arbeitsstörungen bei AD(H)S	75
4.5	Störung der Merkfähigkeit	77
4.6	Die emotionale Intelligenz	79
4.7	Eigen- und Fremdanspruch und die Rolle der Eltern	82
4.8	Die positiven Seiten des AD(H)S	85
5	Frühförderung und Entwicklungsdiagnostik	88
5.1	Die große Bedeutung der motorischen Entwicklung	88
5.1.1	Was beeinträchtigt die Entwicklung des Gehirns bei AD(H)S?	88

5.1.2	Ein Training der Motorik fördert die Entwicklung ...	92
5.2	Symptomatik des AD(H)S im Vorschulalter	95
5.2.1	AD(H)S-Symptome im Vorschulalter	96
5.2.2	Fördernde Beschäftigungen im Kindergarten	98
5.3	Abweichungen vom normalen Entwicklungsverlauf	100
5.4	Überdurchschnittliche Intelligenz bei Vorschulkindern	102
5.5	Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulzeit	106
5.5.1	Im kognitiven Bereich	106
5.5.2	Im Leistungsbereich	107
5.5.3	Im Verhaltensbereich	107
5.5.4	Hochbegabte brauchen Sonderförderung	108
6	Selbstwertgefühl und soziale Kompetenz	111
6.1	Der hohe Selbstanspruch sehr begabter Kinder und Jugendlicher	111
6.2	Die große Bedeutung der sozialen Kompetenz und des Selbstwertgefühls	112
6.2.1	Soziales Kompetenztraining	114
6.2.2	Selbstwertgefühl und soziale Kompetenz sind eine Investition fürs Leben	115
6.3	Schulversagen beeinträchtigt das Selbstwertgefühl und die soziale Kompetenz	116
6.4	Die Fantasie als Ort der Erlebnisverarbeitung	118
6.4.1	Frederic, 10 Jahre alt, aggressiv, hochbegabt, hat eine Lese-Rechtschreib-Schwäche	119
6.4.2	Sebastian, hochbegabt 9 Jahre alt, impulsiv und mit sich unzufrieden	120
6.5	AD(H)S bedingte Komorbiditäten	126
6.6	Die Pubertätskrise	129
6.7	Die Psychodynamik autoaggressiver Handlungen	130
7	Die Notwendigkeit einer Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit sehr hoher Begabung und ausgeprägtem AD(H)S	132
7.1	Das multimodale Behandlungsschema	132
7.2	Die kognitive Verhaltenstherapie	133
7.3	Die medikamentöse Therapie	134
7.4	Die Erziehung ein wichtiger Teil der Therapie	137
7.5	Psychischer Stress und seine Folgen	141
7.5.1	Stress in der Schule	141
7.5.2	Stress zu Hause	142
7.5.3	Selbstverursachter Stress	142
7.5.4	Möglichkeiten zur Vermeidung von stressauslösenden Situationen	143

8	Hochbegabte mit AD(H)S, deren Diagnostik und Behandlung – Beispiele aus der Praxis	144
8.1	Marcus, 13 Jahre alt, hochbegabt, unterfordert und verwöhnt, hat eine Impulssteuerungsschwäche, depressive Gedanken und psychosomatische Beschwerden	144
8.2	Christina, 14 Jahre alt, sehr begabt, AD(H)S, hat einen Reiferückstand in der Persönlichkeitsentwicklung und eine Selbstwertproblematik, neigt zu autoaggressiven Handlungen (Ritzen)	146
8.3	Adrian hochbegabt, psychosomatische Beschwerden, verweigert die Schule und zieht sich zurück	149
8.4	Maximilian, 14 Jahre alt, hochbegabt mit Lese-Rechtschreib- Schwäche, einen sozialen Reiferückstand mit oppositionellem Verhalten	151
8.5	Anja, 17 Jahre alt, hochbegabt mit einer Rechenschwäche, leidet unter Schulversagen, Ängsten, einer Selbstwertproblematik mit autoaggressivem Verhalten	155
	Literatur für Eltern und Therapeuten	161
	Hilfreiche Internetadressen	163
	Wichtige Testverfahren	164